

Zeitschrift: Beiträge zur Statistik der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: - (1922)
Heft: 4

Artikel: Untersuchungen über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse in der Stadt Bern. 1. Teil, Das Einkommen
Autor: [s.n.]
Kapitel: III: Beruf und Einkommen
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-847232>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

III.

Beruf und Einkommen.

Die Gegenüberstellung von Beruf und Einkommen gewährt in verschiedener Hinsicht wertvolle Anhaltspunkte für die Beurteilung der Einkommensverhältnisse in den einzelnen Berufsschichten und gibt uns die Möglichkeit, einen tieferen und interessanten Einblick in die wirtschaftlichen und sozialen Zustände der steuerpflichtigen Bevölkerung zu gewinnen.

Eine eingehende Darlegung der Einkommensverhältnisse innerhalb der sozialen Gruppen wird nur für die Zensiten der I. Klasse mit einem Einkommen über Fr. 10 000 und für diejenigen der III. Klasse mit einem solchen von Fr. 4000 und mehr gegeben, während die II. Klasse infolge der geringen Bedeutung nicht in den Kreis dieser Untersuchungen fällt.

1. Die Verteilung des gesamten Einkommens I. Klasse nach sozialen Gruppen.

Tabelle 45.

Soziale Gruppen	Vom gesamten Einkommen I. Klasse entfallen auf die nebenstehenden sozialen Schichten	
	absolut	Verhältniszahlen
1. Industrielle Unternehmungen	1 596 000	2,7
2. Unternehmungen des Handels und Verkehrs	9 884 000	16,5
3. Aktien- und Versicherungsgesellschaften . .	6 664 000	11,1
4. Banken	2 094 000	3,5
5. Handwerkerstand	4 506 000	7,5
6. Gastgewerbe	1 032 000	1,7
7. Selbständige liberale Berufe	2 586 000	4,3
8. Unselbständige liberale Berufe	3 153 000	5,2
9. Beamte und Angestellte	23 076 000	38,5
10. Arbeiterschaft	4 318 000	7,2
11. Persönliche Dienste	514 000	0,9
12. Private	374 000	0,6
13. Erwerbende unbestimmbaren Berufes . . .	191 000	0,3
	59 988 000	100,0 %

In die Augen springend ist die gewaltige Anteilnahme der Beamten und Angestellten am gesamten Arbeitseinkommen (38,5 %).

Auf die wichtigsten Kategorien verteilen sich die Fr. 23 076 000 wie folgt:

Beamte und Angestellte der Eidgenossenschaft	11 430 000
Beamte und Angestellte des Kantons	1 613 000
Beamte und Angestellte der Gemeinde	2 095 000
Handelsangestellte	5 108 000
Bankangestellte	1 785 000
Direktoren, Vertreter und Verwalter von Privatunternehmen . .	1 023 000

An zweiter Stelle stehen die Unternehmungen des Handels und Verkehrs mit 16,5 % des gesamten Einkommens I. Klasse. Das Hauptkontingent wird hier von folgenden Berufsklassen gestellt: Käsehandlungen en gros Fr. 371 000; Milch- und Butterhandlungen: Fr. 211 000; Kolonialwarenhandlungen en gros: Fr. 585 000; Spezerei- und Drogenhandlungen: Fr. 520 000; Samen- und Gemüsehandlungen: Fr. 229 000; Zigarren- und Tabakhandlungen: Fr. 109 000; Weinhandlungen: Fr. 340 000; Brennmaterialienhandlungen: Fr. 242 000; Eisenhandlungen: Fr. 290 000; Ferner Buchhandlungen: Fr. 170 000; Papierhandlungen: Fr. 209 000; Merceriegeschäfte: Fr. 1 175 000; Möbelgeschäfte: Fr. 810 000; Warenabzahlungsgeschäfte: Fr. 231 000; endlich Agenten: Fr. 2 127 000 und zuletzt Architekten und Ingenieure: Fr. 920 000.

Den dritten Rang nehmen die Aktiengesellschaften u. Versicherungsgesellschaften mit 11,1 % ein. Auf erstere entfallen Fr. 5 937 000 und auf letztere Fr. 727 000.

Es folgt der Handwerkerstand mit 7,5 %, dessen Gesamteinkommen sich wesentlich aus den Beträgen nachstehender Gruppen zusammensetzt: Bäckermeister: Fr. 432 000; Metzgermeister: Fr. 808 000; Spengler- und Schlossermeister: Fr. 225 000; Schreinermeister und Zimmermeister: Fr. 262 000; Sattler- und Tapezierermeister: Fr. 213 000; Buchdrucker- und Buchbindermeister: Fr. 516 000; ferner Gipser- u. Malermeister: Fr. 274 000 und endlich Schneidermeister: Fr. 280 000.

Die Arbeiterschaft ist am steuerpflichtigen Gesamteinkommen mit 7,2 % beteiligt. Als die wichtigsten Gruppen sind hier vertreten: Mechaniker mit Fr. 471 000, Schriftsetzer mit Fr. 327 000, Schreiner mit Fr. 236 000, Schlosser und Spengler mit Fr. 174 000, Fabrikarbeiter mit Fr. 123 000, die Schneider mit Fr. 156 000 und noch die Gipser und Maler mit Fr. 121 000.

Der relative Anteil der unselbständigen liberalen Berufe von Fr. 3 153 000 (5,2 %) ergibt sich aus folgenden Beträgen: Lehrerschaft: Fr. 2 072 000, Professoren und Dozenten: Fr. 457 000, Redaktoren: Fr. 380 000 und Geistliche: Fr. 244 000.

Endlich folgen die selbständigen liberalen Berufe mit Fr. 2 586 000 (4,3 %). Die grossen Beträge weisen hier auf: die Aerzte: Fr. 1 082 000, Zahnärzte: Fr. 302 000, Apotheker: Fr. 221 000, Fürsprecher: Fr. 401 000, Notare und Sachwalter: Fr. 463 000.

Die Anteile der übrigen sozialen Gruppen sind geringfügig, sodass hier auf eine weitere Aufführung verzichtet werden kann.

2. Die Verteilung des Einkommens I. Klasse von über Fr. 10 000.

a) Die Gliederung der Zensiten.

Tabelle 46.

Soziale Gruppen	10 100 bis 15 000			15 100 bis 20 000			20 100 bis 30 000			30 100 bis 40 000			40 100 bis 50 000			50 100 bis 75 000			75 100 bis 100 000			über 100 000			Total
	m.	w.	j.	m.	w.	j.	m.	w.	j.	m.	w.	j.	m.	w.	j.	m.	w.	j.	m.	w.	j.	m.	w.	j.	
1. Industrielle Unternehmungen	4	—	5	1	—	6	3	1	4	2	—	2	—	—	—	—	—	5	—	—	2	2	—	9	46
2. Unternehmungen des Handels und Verkehrs	42	—	48	21	2	25	23	2	24	4	—	14	2	—	8	2	—	9	5	—	7	8	—	23	269
3. Handwerkerstand .	6	—	3	2	—	4	4	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
4. Gastgewerbe . . .	6	1	1	2	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	16
5. Selbständige liberale Berufe	30	—	2	15	—	—	5	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	57
6. Unselbständige liber. Berufe	7	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
7. Beamte und Angestellte	37	—	—	10	—	—	9	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58
8. Persönliche Dienste .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
9. Private	1	1	—	1	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	7
	134	2	59	57	2	36	47	5	31	9	1	18	2	—	10	3	—	15	7	—	9	11	—	32	490

Die starke Beteiligung der Unternehmungen des Handels und Verkehrs und des Beamtenstandes zu der Gesamtzensitenzahl ist für den Kenner der Verhältnisse keine Ueberraschung. Ist doch Bern vorwiegend eine Stadt des Handels und Verkehrs und der Beamten und Angestellten, worauf bereits mehrmals in der Untersuchung hingewiesen wurde.

b) Die Verteilung des Einkommens I. Klasse nach Stufen und sozialen Gruppen.

1. Absolute Zahlen.

Tabelle 47.

Soziale Gruppen	10 100 bis 15 000	15 100 bis 20 000	20 100 bis 30 000	30 100 bis 40 000	40 100 bis 50 000	50 100 bis 75 000	75 100 bis 100 000	über 100 000	Total
1. Ind. Unternehmungen	115 000	130 000	208 000	154 000	—	303 000	180 000	2502 000	3 592 000
2. Unternehmungen des Handels u. Verkehrs	1 171 000	901 000	1 297 000	643 000	482 000	660 000	1 090 000	9 659 000	15 903 000
3. Handwerkerstand .	131 000	114 000	130 000	80 000	50 000	—	—	—	505 000
4. Gastgewerbe . . .	104 000	58 000	42 000	35 000	—	70 000	80 000	—	389 000
5. Selbst. lib. Berufe .	399 000	269 000	186 000	—	42 000	62 000	90 000	—	1 048 000
6. Unselbst. lib. Berufe	94 000	76 000	30 000	—	—	—	—	—	200 000
7. Beamte u. Angestellte	441 000	165 000	206 000	65 000	—	—	—	—	877 000
8. Persönliche Dienste .	12 000	18 000	—	—	—	—	—	—	30 000
9. Private	24 000	16 000	50 000	39 000	—	—	—	180 000	309 000
	2 491 000	1 747 000	2 149 000	1 016 000	574 000	1 095 000	1 440 000	12 341 000	22 853 000

Die Verteilung des Einkommens I. Klasse nach Stufen und sozialen Gruppen.

2. Verhältniszahlen.

Tabelle 48.

Soziale Gruppen	10 100 bis 15 000	15 100 bis 20 000	20 100 bis 30 000	30 100 bis 40 000	40 100 bis 50 000	50 100 bis 75 000	75 100 bis 100 000	über 100 000	Total
1. Industrielle Unternehmungen .	4,6	7,4	9,7	15,2	—	27,7	12,5	20,3	15,7
2. Unternehmungen d. Handels u. Verkehrs	47,0	51,6	60,4	63,3	84,0	60,3	75,7	78,3	69,6
3. Handwerkerstand	5,3	6,5	6,0	7,9	8,7	—	—	—	2,2
4. Gastgewerbe	4,2	3,3	1,9	3,4	—	6,4	5,5	—	1,7
5. Selbständige liberale Berufe	16,0	15,4	8,7	—	7,3	5,6	6,3	—	4,6
6. Unselbständige liberale Berufe	3,8	4,4	1,4	—	—	—	—	—	0,9
7. Beamte und Angestellte .	17,7	9,5	9,6	6,4	—	—	—	—	3,8
8. Persönliche Dienste . .	0,5	1,0	—	—	—	—	—	—	0,1
9. Private	0,9	0,9	2,3	3,8	—	—	—	1,4	1,4
	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

c) Die Verteilung des Einkommens I. Klasse der einzelnen sozialen Gruppen nach Stufen.

Verhältniszahlen.

Tabelle 49.

Soziale Gruppen	10 100 bis 15 000	15 100 bis 20 000	20 100 bis 30 000	30 100 bis 40 000	40 100 bis 50 000	50 100 bis 75 000	75 100 bis 100 000	über 100 000	Total
1. Industrielle Unternehmungen .	3,2	3,6	5,8	4,3	—	8,4	5,0	69,7	100 %
2. Unternehmungen d. Handels u. Verkehrs	7,4	5,7	8,2	4,0	3,0	4,1	6,9	60,7	100 %
3. Handwerkerstand	25,9	22,6	25,8	15,8	9,9	—	—	—	100 %
4. Gastgewerbe	26,7	14,9	10,8	9,0	—	18,0	20,6	—	100 %
5. Selbständige liberale Berufe	38,1	25,7	17,7	—	4,0	5,9	8,6	—	100 %
6. Unselbständige liberale Berufe	47,0	38,0	15,0	—	—	—	—	—	100 %
7. Beamte und Angestellte .	50,3	18,8	23,5	7,4	—	—	—	—	100 %
8. Persönliche Dienste . .	40,0	60,0	—	—	—	—	—	—	100 %
9. Private	7,8	5,2	16,2	12,6	—	—	—	58,2	100 %

Die vorherrschende Stellung der industriellen und kommerziellen Unternehmungen tritt auch hier deutlich in Erscheinung. Sind doch vom gesamten Einkommen der industriellen Unternehmungen rund $\frac{7}{10}$ (69,7 %) in der höchsten Stufe (über Fr. 100,000) ausgewiesen, während diese Stufe bei den Unternehmungen des Handels und Verkehrs mit 60,7 % vertreten ist. Mit Ausnahme der Privaten, deren höchster Anteil ebenfalls in der letzten Stufe erscheint, liegt bei allen übrigen Schichten der Hauptteil ihres Einkommens in der untersten Stufe (Fr. 10 100—15 000).

Wie sich das Gesamteinkommen I. Klasse jeder einzelnen sozialen Gruppe in die zwei zusammengefassten Einkommensstufen bis Fr. 10 000 und über Fr. 10 000 verteilt, geht aus nachstehender Tabelle hervor:

Tabelle 50.

Soziale Gruppen	Vom Gesamteinkommen I. Klasse jeder sozialen Gruppe entfallen auf die Einkommensstufen	
	bis 10 000	über 10 000
1. Industrielle Unternehmungen A.-G. und Versicherungsgesellschaften. Unternehmungen d. Handels u. Verkehrs	3,7	96,3
2. Handwerkerstand	88,8	11,2
3. Gastgewerbe	62,3	37,7
4. Selbständige liberale Berufe	59,5	40,5
5. Unselbständige liberale Berufe	93,7	6,3
6. Beamte und Angestellte	96,2	3,8
7. Persönliche Dienste	94,2	5,8
8. Arbeiterschaft	100,0	—
9. Private	17,4	82,6

3. Die Verteilung des Einkommens III. Klasse von Fr. 4000 an.

a. Die Gliederung der Zensiten.

Tabelle 51.

Soziale Gruppen	4000 bis 5000		5100 bis 6000		6100 bis 7000		7100 bis 8000		8100 bis 9000		9100 bis 10 000		über 10 000		Total
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
1. Industrielle Unternehmungen .	3	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	7
2. Unternehmungen des Handels und Verkehrs	20	2	8	—	4	—	5	1	3	—	2	—	23	2	70
3. Handwerkerstand	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
4. Gastgewerbe	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
5. Selbständige liberale Berufe .	18	—	4	—	2	—	3	—	3	—	2	—	17	—	49
6. Unselbständige liberale Berufe	5	—	8	—	3	—	3	—	1	—	6	—	8	—	34
7. Beamte und Angestellte . .	29	—	11	—	8	—	5	—	5	—	3	—	25	—	86
8. Persönliche Dienste	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
9. Private	22	48	15	35	8	24	3	21	5	13	2	14	49	53	312
10. Juristische Personen, Gesellschaften, Stiftungen etc. . .	8	—	4	—	5	—	2	—	—	—	1	—	10	—	30
	109	50	51	36	32	24	22	22	18	13	16	14	135	55	597

Am stärksten ist die Gruppe „Private“ vertreten, nämlich mit 312 oder 52,3 % aller Zensiten III. Klasse von über Fr. 4000. An zweiter Stelle folgt die Gruppe der Beamten und Angestellten.

**b. Die Verteilung des Einkommens III. Klasse
nach Stufen und sozialen Gruppen.**

1. absolute Zahlen.

Tabelle 52.

Soziale Gruppen	4000 bis 5000	5100 bis 6000	6100 bis 7000	7100 bis 8000	8100 bis 9000	9100 bis 10 000	über 10 000	Total
1. Industrielle Unternehmungen	13 000	—	7 000	—	9 000	—	43 000	72 000
2. Unternehmungen des Handels und Verkehrs	98 000	45 000	25 000	44 000	26 000	19 000	588 000	845 000
3. Handwerkerstand	17 000	11 000	—	—	—	—	—	28 000
4. Gastgewerbe	—	—	7 000	—	—	—	11 000	18 000
5. Selbständige liberale Berufe	82 000	22 000	14 000	22 000	26 000	19 000	278 000	463 000
6. Unselbständige liberale Berufe	22 000	44 000	20 000	23 000	9 000	58 000	194 000	370 000
7. Beamte u. Angestellte	132 000	63 000	52 000	39 000	43 000	30 000	497 000	856 000
8. Persönliche Dienste	—	—	—	8 000	—	—	—	8 000
9. Private	310 000	276 000	207 000	181 000	153 000	155 000	2 169 000	3 451 000
10. Jurist. Personen, Gesellschaften, Stift. etc.	35 000	23 000	33 000	15 000	—	10 000	1 069 000	1 185 000
	709 000	484 000	365 000	332 000	266 000	291 000	4 849 000	7 296 000

**Die Verteilung des Einkommens III. Klasse
nach Stufen und sozialen Gruppen.**

2. Verhältniszahlen.

Tabelle 53.

Soziale Gruppen	4000 bis 5000	5100 bis 6000	6100 bis 7000	7100 bis 8000	8100 bis 9000	9100 bis 10 000	über 10 000	Total
1. Industrielle Unternehmungen	1,8	—	1,9	—	3,4	—	0,9	1,0
2. Unternehmungen des Handels und Verkehrs	13,8	9,3	6,9	13,3	9,8	6,5	12,1	11,6
3. Handwerkerstand	2,4	2,3	—	—	—	—	—	0,4
4. Gastgewerbe	—	—	1,9	—	—	—	0,2	0,2
5. Selbständige liberale Berufe	11,6	4,5	3,8	6,6	9,8	6,5	5,7	6,3
6. Unselbständige liberale Berufe	3,1	9,1	5,5	6,9	3,3	19,9	4,0	5,1
7. Beamte und Angestellte	18,6	13,0	14,2	11,8	16,2	10,3	10,3	11,7
8. Persönliche Dienste	—	—	—	2,4	—	—	—	0,1
9. Private	43,7	57,0	56,7	54,5	57,5	53,3	44,7	47,3
10. Juristische Personen, Gesellschaften, Stiftungen etc.	5,0	4,8	9,1	4,5	—	3,5	22,1	16,3
	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

**c) Die Verteilung des Einkommens III. Klasse
der einzelnen sozialen Gruppen und Stufen.**

Verhältniszahlen.

Tabelle 54.

Soziale Gruppen	4000 bis 5000	5100 bis 6000	6100 bis 7000	7100 bis 8000	8100 bis 9000	9100 bis 10 000	über 10 000	Total
1. Industrielle Unternehmungen .	18,1	—	9,7	—	12,5	—	59,7	100 %
2. Unternehmungen des Handels und Verkehrs	11,6	5,3	3,0	5,2	3,1	2,2	69,6	100 %
3. Handwerkerstand	60,7	39,3	—	—	—	—	—	100 %
4. Gastgewerbe	—	—	38,9	—	—	—	61,1	100 %
5. Selbständige liberale Berufe .	17,7	4,8	3,0	4,8	5,6	4,1	60,0	100 %
6. Unselbständige liberale Berufe	6,0	11,9	5,4	6,2	2,4	15,7	52,4	100 %
7. Beamte und Angestellte . .	15,4	7,4	6,1	4,6	5,0	3,5	58,0	100 %
8. Persönliche Dienste	—	—	—	100,0	—	—	—	100 %
9. Private	9,0	8,0	6,0	5,2	4,4	4,5	62,9	100 %
10. Juristische Personen, Gesell- schaften, Stiftungen etc. . .	3,0	1,9	2,8	1,3	—	0,8	90,2	100 %

Bei der überwiegenden Mehrzahl der sozialen Schichten, die über Fr. 4000 in der III. Klasse versteuern, entfällt mehr als die Hälfte ihres Einkommens III. Klasse in die höchste Stufe, während der Rest derselben, mit Ausnahme des Handwerkerstandes, des Gastgewerbes und der persönlichen Dienste, sich ziemlich gleichmässig auf die übrigen Stufen verteilen.

Schliesslich seien noch einige aufschlussreiche Uebersichten, die der Arbeit von Dr. Lingg entnommen sind, zu Vergleichszwecken wiedergegeben. Sie dürften wesentlich zur Abrundung des Bildes über Beruf und Einkommen in der Stadt Bern beitragen.

4. Die Verteilung des Gesamteinkommens nach sozialen Gruppen, 1900 und 1910.

a. absolute Zahlen.

Tabelle 55.

Soziale Gruppen	1900			1910		
	männlich	weiblich	Total	männlich	weiblich	Total
1. Rentner und Pensionsberechtigte . . .	1 481 300	1 389 200	2 870 500	1 677 500	2 393 900	4 071 400
2. Industrielle Unternehmungen . . .	289 000	20 400	309 400	306 400	20 000	326 400
3. Unternehmungen d. Handels u. Verkehrs	3 474 400	220 100	3 694 500	4 749 700	217 000	4 966 700
4. Handwerkerstand . . .	1 776 700	118 900	1 895 600	2 175 500	237 000	2 412 500
5. Gastgewerbe . . .	459 000	74 500	533 500	634 600	105 400	740 000
6. Selbständige liberale Berufe . . .	1 524 900	15 000	1 539 900	2 535 300	39 300	2 574 600
7. Unselbständige liberale Berufe . . .	1 343 700	186 200	1 529 900	2 168 600	403 700	2 572 300
8. Beamte und Angestellte . . .	6 037 500	120 300	6 157 800	12 671 300	618 600	13 289 900
9. Persönliche Dienste . . .	294 500	42 000	336 500	836 200	253 100	1 089 300
10. Gelernte Arbeiterschaft . . .	1 476 200	8 600	1 484 800	3 950 200	35 000	3 985 200
11. Ungelernte Arbeiterschaft . . .	146 100	5 300	151 400	556 400	6 500	562 900
12. Juristische Personen, Gesellschaften und Banken . . .	7 683 000	—	7 683 000	16 428 100	—	16 428 100
13. Vereine, Stiftungen, Zünfte u. Anstalten . . .	299 700	—	299 700	360 600	—	360 600
14. Erwerbende unbestimmbaren Berufes . . .	10 900	9 500	20 400	1 400	2 400	3 800
	26 296 900	2 210 000	28 506 900	49 051 800	4 331 900	53 383 700

b. Verhältniszahlen.

Tabelle 56.

Soziale Gruppen	1900			1910		
	männlich	weiblich	Total	männlich	weiblich	Total
1. Rentner und Pensionsberechtigte . . .	5,6	62,9	10,0	3,4	55,2	7,6
2. Industrielle Unternehmungen . . .	1,1	0,9	1,1	0,6	0,5	0,6
3. Unternehmungen d. Handels u. Verkehrs	13,2	9,9	12,9	9,7	5,0	9,3
4. Handwerkerstand . . .	6,8	5,4	6,7	4,5	5,5	4,5
5. Gastgewerbe . . .	1,7	3,4	1,9	1,3	2,4	1,4
6. Selbständige liberale Berufe . . .	5,8	0,7	5,4	5,2	0,9	4,8
7. Unselbständige liberale Berufe . . .	5,1	8,5	5,4	4,4	9,3	4,8
8. Beamte und Angestellte . . .	23,0	5,4	21,6	25,8	14,3	24,9
9. Persönliche Dienste . . .	1,1	1,9	1,2	1,7	5,8	2,0
10. Gelernte Arbeiterschaft . . .	5,6	0,4	5,2	8,1	0,8	7,4
11. Ungelernte Arbeiterschaft . . .	0,6	0,2	0,5	1,1	0,2	1,1
12. Juristische Personen, Gesellschaften und Banken . . .	29,2	—	26,9	33,5	—	30,8
13. Vereine, Stiftungen, Zünfte u. Anstalten . . .	1,1	—	1,1	0,7	—	0,7
14. Erwerbende unbestimmbaren Berufes . . .	0,1	0,4	0,1	0,0	0,1	0,1
	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

5. Die Verteilung der Gesamtzensitenzahl und des Gesamteinkommens nach sozialen Gruppen, 1900 und 1910.

Verhältniszahlen.

Tabelle 57.

Soziale Gruppen	1900		1910	
	Gesamt- zensitenzahl	Gesamt- einkommen	Gesamt- zensitenzahl	Gesamt- einkommen
1. Rentner und Pensionsberechtigte	6,9	10,0	5,4	7,6
2. Industrielle Unternehmungen . .	0,3	1,1	0,2	0,6
3. Unternehmungen des Handels und Verkehrs	9,0	12,9	6,4	9,3
4. Handwerkerstand	7,7	6,7	5,4	4,5
5. Gastgewerbe	1,9	1,9	1,4	1,4
6. Selbständige liberale Berufe . .	2,7	5,4	2,4	4,8
7. Unselbständige liberale Berufe .	4,5	5,4	4,1	4,8
8. Beamte und Angestellte . . .	20,8	21,6	23,6	24,9
9. Persönliche Dienste	6,7	1,2	9,0	2,0
10. Gelernte Arbeiterschaft	29,6	5,2	29,9	7,4
11. Ungelernte Arbeiterschaft . . .	6,6	0,5	9,6	1,1
12. Jurist. Personen, Gesellschaften und Banken	2,4	26,9	2,1	30,8
13. Vereine, Stiftungen, Zünfte und Anstalten	0,7	1,1	0,4	0,7
14. Erwerbende unbestimm. Berufes	0,2	0,1	0,1	0,1
	100 %	100 %	100 %	100 %

Die vorstehende Tabelle ist ausserordentlich aufschlussreich. Im Jahre 1900 weisen die **juristischen Personen** bloss 2,4 % der Gesamtzensitenzahl auf, während ihr Anteil am Gesamteinkommen indes 26,9 % beträgt, und zehn Jahre später sogar 30,8 % bei einer gleichzeitigen Abnahme der Zensitenzahl. Die gelernte Arbeiterschaft dagegen stellt im Jahre 1900 29,6 % und 1910 29,9 % der Pflichtigen, ist am Gesamteinkommen aber nur mit 5,2 % im Jahre 1900 und 7,4 % im Jahre 1910 beteiligt.

Durch Zusammenfassung in grössere Gruppen erhält man:

	1900		1910	
	von der Gesamt- zensitenzahl	vom Gesamt- einkommen	von der Gesamt- zensitenzahl	vom Gesamt- einkommen
auf die gewerbs- und arbeitstätige Bevölkerung	90,0 %	61,9 %	92,1 %	60,9 %
auf die Rentnerschaft	6,9 %	10,1 %	5,4 %	7,6 %
auf die juristischen Personen, Banken etc.	3,1 %	28,0 %	2,5 %	31,5 %

6. Die Verteilung des Gesamteinkommens in der Stadt Bern auf die drei Einkommensteuerebenen, 1900 und 1910.

Verhältniszahlen

Tabelle 58.

Soziale Gruppen	1900			1910		
	Einkommen aus Arbeit und Erwerb (I. Klasse)	Einkommen aus Leib- renten und Pensionen (II. Klasse)	Einkommen aus verzins- lichem Ka- pitalbesitz (III. Klasse)	Einkommen aus Arbeit und Erwerb (I. Klasse)	Einkommen aus Leib- renten und Pensionen (II. Klasse)	Einkommen aus verzins- lichem Ka- pitalbesitz (III. Klasse)
1. Rentner und Pensionsberechtigte . . .	1,6	4,9	93,5	6,2	7,3	86,5
2. Industrielle Unternehmungen . . .	91,1	—	8,9	89,3	—	10,7
3. Unternehmungen des Handels und Verkehrs	94,4	0,2	5,4	95,3	0,1	4,6
4. Handwerkerstand	99,1	0,1	0,8	99,3	0,1	0,6
5. Gastgewerbe	99,8	—	0,2	99,5	0,2	0,3
6. Selbständige liberale Berufe . . .	86,7	0,5	12,8	83,7	1,4	14,9
7. Unselbständige liberale Berufe . .	86,1	0,9	13,0	89,0	0,4	10,6
8. Beamte und Angestellte	93,4	0,6	6,0	94,1	0,2	5,7
9. Persönliche Dienste	99,2	0,3	0,5	99,2	0,2	0,6
10. Gelernte Arbeiterschaft	99,8	0,1	0,1	99,9	—	0,1
11. Ungelernte Arbeiterschaft	100,0	—	—	100,0	—	—
12. Juristische Personen, Gesellschaften und Banken	64,7	0,1	35,2	69,4	—	30,6
13. Vereine, Stiftungen, Zünfte und Anstalten	5,8	—	94,2	—	—	100,0

Die ausserordentlich starke Beteiligung des Arbeitseinkommens in fast sämtlichen aufgeführten Gruppen ist in die Augen fallend. Die ungelernete Arbeiterschaft weist in beiden Jahren ausschliesslich und die gelernte Arbeiterschaft, sowie die Gruppe der persönlichen Dienste, fast ausschliesslich nur Arbeitseinkommen auf. Aehnlich liegen die Verhältnisse bei dem Handwerkerstand und beim Gastgewerbe. Nach den drei Steuerklassen ausgeschieden, versteuerten in % ihres Einkommens:

	1900			1910		
	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse
die gewerbs- und arbeits- tätige Bevölkerung . . .	93,9 %	0,4 %	5,7 %	94,5 %	0,2 %	5,3 %
die Rentnerschaft . . .	1,6 %	4,9 %	93,5 %	6,2 %	7,3 %	86,5 %
die juristischen Personen Banken, etc.	62,5 %	0,01 %	37,5 %	67,9 %	—	32,1 %

Schroff treten in den vorstehenden Zahlen die Gegensätze in dem Verhältnis zwischen Arbeitseinkommen und Einkommen aus verzinslichem Kapitalbesitz zu Tage.